

synapse gallspach

Jetzt auch Dauerwohnplätze für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen

Seit Jänner 2010 ist in der „synapse gallspach“ auch die **Dauerwohngruppe** in Betrieb.

Die derzeit voll belegte Gruppe besteht aus **acht KlientInnen mit schweren und schwersten neurologischen Störungen**.

In den **individuell gestaltbaren Wohnungen** steht das Wohlfühlen der KlientInnen an erster Stelle. Durch eine therapeutische und sozialpädagogische **24 h-Begleitung** sollen sie sich rundum sicher und daheim fühlen.

Neben der Dauerwohngruppe gibt es in der „synapse gallspach“ auch noch zwei Einzelwohnungen für KlientInnen mit höherer persönlicher Selbstständigkeit im Alltag sowie eine Kurzzeitwohnung. Das komplett neu zusammengestellte Team.

unter der Leitung von **Patrick Riepl**, ist speziell für die Anforderungen der Pflege und Betreuung geschult. Neben der fachlichen Qualifikation wird besonderes Augenmerk auf einen wertschätzenden und offenen Umgang gelegt.

„Der Bedarf an derartigen Wohnformen wäre enorm groß, jedoch ist die finanzielle Situation des Landes im Moment sehr angespannt. Die Belegung von zum Teil baulich fertig gestellten Projekten, wie z.B. in Steyr muss aufgeschoben werden, da nicht genügend finanzielle Mittel für Personal zur Verfügung stehen.“ so **Gabriele Huber**, Geschäftsführerin von assista.

Herr Z., der nach einem Brand der Ruf-



Team der Dauerwohnungen in der synapse gallspach.

meldeanlage Ende November aus dem 1. Stock gesprungen ist, konnte das Krankenhaus bereits wieder verlassen und wird voraussichtlich seine Rehabilitation in der „synapse gallspach“ heuer noch fortsetzen. „**Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Einsatzkräfte für das kompetente Einschreiten sowie an die MitarbeiterInnen**, die im Notfall sofort richtig reagierten.“ bedankt sich **Patrick Riepl**, Leiter der synapse gallspach.

Marlene Forstner - assista.